

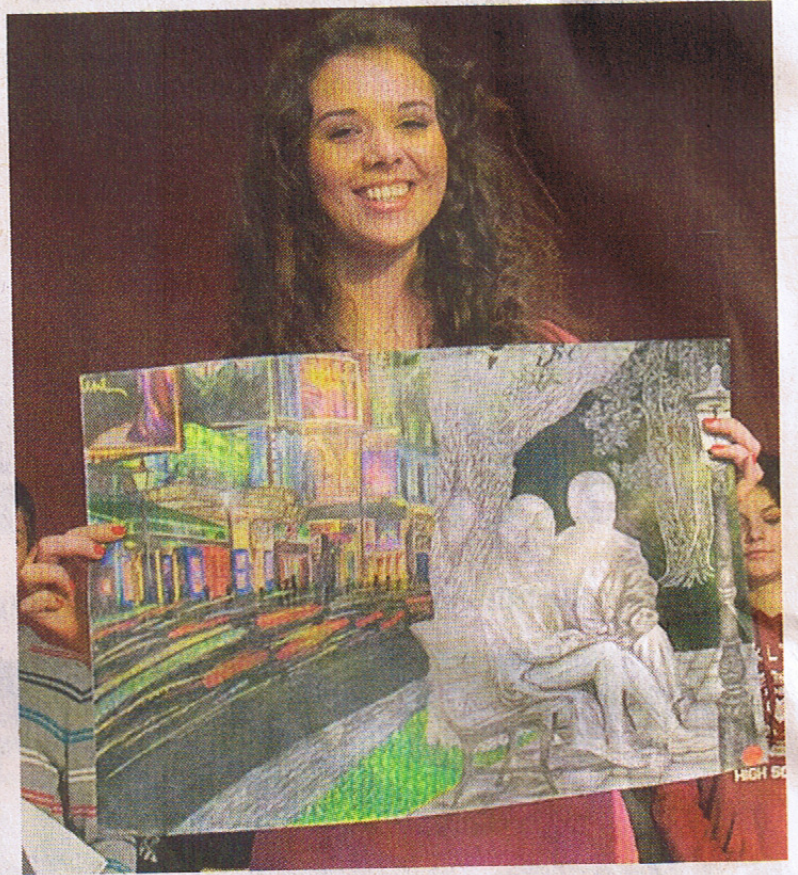
Tolle Ideen sofort kreativ umgesetzt

Mechernich (pp). Mit Sabine Hayn und Eva Deinhard hat die Kunstfachschaft des städtischen Mechernicher Gymnasiums Am Türnhof (GAT) seit Schuljahresbeginn zwei neue Kolleginnen, die gleich mit einem Novum das künstlerische Schaffen am GAT auffrischten. Denn zum ersten Mal wurde jahrgangsübergreifend, von Stufe 5 bis in die Qualifikationsphase 1, dem derzeitigen Doppeljahrgang der Stufen 11/12, ein Kunstwettbewerb durchgeführt.

Die beiden Kunstpädagoginnen staunten nicht schlecht, wie viel und mit was für einer Qualität da etwas zurückkam. Dies begann schon mit der Themenfindung und der Gestaltung der Urkunden für die Wettbewerbssieger. Tolle Ideen und das Layout der Urkunden lieferten Jana Schmitz und Julia Schumacher. Ihnen dankte Eva Deinhard vor den 400 bei der Siegerehrung in der Aula versammelten Teilnehmern besonders.

Ebenso dankte sie den Jurymitgliedern, bestehend aus den Mechernicher Künstlern Franz Kruse und Andrea Kirn, je zwei Vertretern der Eltern, der Lehrkräfte sowie den Schülern aus verschiedenen Stufen.

Zum Motto „Leben in der Stadt – Momentaufnahme“ kamen ganz unterschiedliche Interpretationen zustande: Von Fantasiewesen im Einkaufszentrum über Unterwasserwelten, Mittelalter-Szenarien bis hin zu Detailblicken wie ein aufziehender Taubenschwarm war alles dabei. Auch hinsichtlich der Techniken hatten die



■ Miriam Esser aus der Jahrgangsstufe Q1 wurde Gesamtsiegerin des Kunstwettbewerb zum Thema „Leben in der Stadt: Momentaufnahme“. Foto: Agentur ProfiPress

Schüler freie Hand. Collagen hatten ebenso wie detailreiche Zeichnungen, Wasserfarbengemälde und Ölgemälde ihre Berechtigung und ihren Platz in der bunten, kreativen Bildergalerie.

„Die Bilder werden im Laufe der nächsten Woche in der Vitrine vor den Kunsträumen ausgestellt“, kündigte Eva Deinhard an, bedauernd, dass nicht alle Kunstwerke so gewürdigt werden können, wie sie es eigentlich verdient hätten.

Die Gewinner der einzelnen Jahrgangsstufen sind Alexa Viethen (5b), Lorenzo Mangiaracina (6b), Laura Züll (7c), Lea

Dick (8b), Lucas Verhoeven (10) und Miriam Esser (Q1), die zugleich Gesamtsiegerin des Wettbewerbs ist. Freuen dürfen sich aber die sechs Besten der einzelnen Jahrgangsstufen. „Auf sie wartet ein unterrichts-, aber nicht kunstfreier Tag. Statt die Schulbänke zu drücken, dürfen sie ins Kunstmuseum Bonn fahren und eine Ausstellung inklusive Führung passend zum Thema des Wettbewerbs besuchen. Sie werden dort die expressionistische Malweise am Beispiel von August Mackes Stadtansichten kennen lernen“, informierte Sabine Hayn.